

Zur Effizienz des Bildungssystems

Grenzüberschreitendes Seminar »Schule und Unternehmen« am 10. Oktober in Straßburg

Straßburg (red/flw). Welche Ziele verfolgen Schulen, wenn sie Kinder und Jugendliche bilden und ausbilden? Bereiten sie sie auf die Arbeitswelt vor? Oder sollten das die Unternehmen besorgen? Sind Schule und Unternehmen Sozialpartner und Wirtschaftspartner? Wie passen sich Schulen und Unternehmen den technologischen Umwälzungen an?

Diesen und ähnlichen Fragen werden die Teilnehmer eines öffentlichen Seminars am Samstag, 10. Oktober, nachge-

hen. Es wird vom Forum Humaniste Rhénan/Forum Humanismus am Oberrhein von 9 bis 17 Uhr im Plenarsaal der Region Alsace in Straßburg, 1 Place Adrien Zeller (am Wacken) veranstaltet.

Von deutscher Seite diskutieren am Podium: Peter Cleiß, Leiter der Beruflichen Schulen Kehl, Hans Nußbaum, Unternehmer, Sonja Waldherr-Rummel, IHK Karlsruhe, und Bernd Wiegele, Geschäftsführer der BSW Anlagenbau und Ausbildung.

Auf französischer Seite sind Unternehmer, Hochschullehrer, Schulleiter und Gymnasiallehrer am Podium vertreten. Auszubildende von beiden Seiten des Rheins kommen ebenfalls zu Wort. Alle Beiträge werden simultan übersetzt.

Meinungen äußern

Eingeladen sind alle Personen, die Antworten auf aktuelle Fragen zur Effizienz des Bildungssystems, zum technologischen Wandel und zur Wettbewerbsfähigkeit der Un-

ternehmen in einer globalisierten Welt suchen. Sie haben nach der Diskussion am Podium ebenfalls Gelegenheit, ihre Meinung zu äußern.

In der Mittagspause von 12 bis 13.30 Uhr lädt der Conseil Régional d'Alsace zum Buffet ein. Eine Anmeldung ist erforderlich. Sie ist im Internet auf der Homepage des Forums (fhr-fho.unistra.fr) in der Rubrik Termine möglich, außerdem telefonisch unter ☎ 03212/7877355 (Anrufbeantworter).